

# 1820 TALK

#18 / 20.21

*Lesestoff zum 22. April für  
alle Rotarier\*innen im Distrikt 1820*

## Die ewig aktuelle Geschichte der „Friedenspfeifen-Briefe“ und rotarische Grundwerte

*Die Geschichte der „Friedenspfeifen-Briefe“* handelt von zwei wesentlichen rotarischen Grundwerten: der Völkerverständigung und dem Einsatz für den Weltfrieden. Sie beginnt im Jahr 1931. Damals fand in Wien die dritte Rotary Convention außerhalb der Vereinigten Staaten statt – 4.300 Rotarier aus aller Welt kamen in die österreichische Hauptstadt.

Unter den Gästen, die sich damals auf den Weg nach Wien begaben, befand sich auch der 33-jährige William Jewett Fulton, RC Keokuk, Iowa. Der mit 10.000 Einwohnern eher kleine Ort Keokuk wurde nach einem freundlichen Indianerhäuptling benannt, der anders als sein Vorgänger nicht das Kriegsbeil gegen die weißen Amerikaner ausgrub, sondern an Verhandlungen und friedlichen Lösungen interessiert war.

Fulton nahm an der Rotary Convention teil und reist danach noch mehrere Wochen durch Europa. Seine Eindrücke waren geprägt von wirtschaftlichen, sozialen und politischen Spannungen. Fulton berichtete seinen Clubfreunden von dieser explosiven bedrohlichen Stimmung und man beschloss, gegen die allgemeine Zeit des Unfriedens ein Zeichen zu setzen.

Und so schickte der kleine Club aus Keokuk am Mississippi im Dezember 1931 eine Briefbotschaft an sämtliche rotarische Clubs außerhalb der USA. 504 Briefe mussten mit der Schreibmaschine einzeln verfasst und versendet werden. Auf dem Briefkopf sieht man ein Bildnis von Häuptling Keokuk, davor eine Friedenspfeife. In dem Schreiben heißt es unter anderem: „*Im Einklang mit dem traditionellen in-*



**Dr. Joachim „Yogi“  
Reppmann**  
[yogireppmann@gmail.com](mailto:yogireppmann@gmail.com)

*dianischen Brauch fordern wir Ihren Club auf, mit uns als Ausdruck des internationalen Wohlwollens und der Freundschaft im Geiste die Friedenspfeife zu rauchen. Wir würden uns sehr freuen, eine Antwort von Ihnen zu erhalten.“*

Zu dieser Zeit gab es 155.000 Mitglieder in 66 Ländern. (Heute sind rund 1,2 Mio. Rotarierinnen und Rotarier in 166 Ländern vertreten.) Auf seine 504 Briefe – darunter auch 15 an damals deutsche Clubs – erhielt Fulton 201 Antworten. Per Zufall sind diese fein säuberlich abgehefteten Antwortbriefe vor wenigen Jahren in einem Safe wieder aufgetaucht. Tony Conn vom Rotary Club Keokuk und **der deutsche Historiker Yogi Reppmann** haben diesen Schatz gehoben und als Buch veröffentlicht. Mit Yogi Reppmann (Northfield, Minnesota) und Thilo v. Debschitz (RC Wiesbaden-Kochbrunnen) werden wir im 1820 Talk diskutieren.

Im Jahr 2019 schrieb der RC Keokuk erneut jeden Club an, der bereits 1931 Post aus Iowa

erhielt. Und zur Rotary Convention in Hamburg versammelten sich 135 rotarische Freundinnen und Freunde, um gemeinsam die Friedenspfeife zu rauchen. Denn auch heute ist zu spüren, dass sich **grundlegende Werte unseres Zusammenlebens** aufzulösen scheinen. Wir erleben Nationalismus, Populismus, Fremdenfeindlichkeit, Vertreibung, Krieg, Homophobie. Der Einsatz für Frieden und Völkerverständigung bleibt eine ewige Herausforderung – und eine immerwährende rotarische Aufgabe.

**„Heute ist die Welt erneut von Unruhe geprägt. Die globale Ordnung der vergangenen Jahrzehnte zeigt Auflösungstendenzen – deshalb ist die Idee der Friedenspfeife aktueller denn je.“**

*Dr. Joachim „Yogi“ Reppmann*

**Dr. Joachim „Yogi“ Reppmann** wurde 1957 in Flensburg geboren. Er studierte Geschichte, amerikanische Literatur und Philosophie an der Universität Kiel. Seine Magister- und Doktorarbeit sowie mehrere Bücher thematisieren die Auswanderung von Schleswig-Holstein in die USA. Organisator vieler transatlantischer Gruppenreisen zwischen Amerika und Norddeutschland und von Kongressen zum gemeinsamen Erbe. Viele Jahre Professor für Deutsch an den Colleges St. Olaf und Carleton in Northfield (Minnesota).

☼ [www.moin-moin.us](http://www.moin-moin.us)

☼ [www.PeaceConference.us](http://www.PeaceConference.us)

☼ [www.Peace-Pipe-Proposal.com](http://www.Peace-Pipe-Proposal.com)

## 1820 TALK

**Die halbstündige Livesendung über Zoom.**

Die halbstündige Livesendung über Zoom. Jede Rotarierin und jeder Rotarier (nicht nur) im Distrikt ist zur Teilnahme eingeladen und kann per Chat Fragen an Yogi Reppmann und Thilo v. Debschitz einbringen. Am Donnerstag, den 22. April, 18.20 Uhr, moderiert von Jörg Hahn (RC Frankfurt – Alte Oper).

**Rotary**  
Distrikt 1820

